

### CAN Bus Interface zur Ausgabe von analogen Signalen

#### Signale

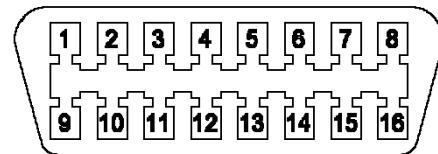
- Speed
- Licht
- Zündung

#### Fahrzeuge

<b>Suzuki</b>
Grand Vitara (2005-)
Vitara (1988-1998)
Swift (2005-)

#### Fundort CAN Bus im Fahrzeug am OBD II

On Board Diagnose Buchse, links unter der Lenksäule
CAN-high: Pin 6 Farbe: rot
CAN-low: Pin14 Farbe: weiß



Vorderansicht, Pinbelegung des Diagnosesteckers am Fahrzeug

#### Hinweise zum Ausbau der OE Radios

**Vitara:**  
Abdeckleisten links und rechts abziehen.  
Kreuzschlitzschrauben an beiden Seiten des Radios lösen.



**SX4:**  
Abdeckleisten links und rechts abziehen.  
Kreuzschlitzschrauben an beiden Seiten des Radios lösen





## Anschlussbelegung am 8 poligen Stecker

Pin Nr.	Eingang / Ausgang	Bezeichnung	Kabelfarbe	Bemerkung
1	Eingang	Masse	schwarz	
2	Eingang	Stromversorgung 12 V	rot	Das Interface ist für eine Bordspannung von 12 Volt ausgelegt.
3	Eingang	CAN high	gelb	am Fahrzeug: rot
4	Eingang	CAN low	braun	am Fahrzeug: weiß
5	Ausgang*)	Geschwindigkeitssignal	weiß	Ausgangsspannung: Rechtecksignal 0 .. 12 Volt, ca. 1 Hz pro km/h (bei Version KA: ca. 4 Hz pro km/h)
6	Nicht belegt	Nicht belegt	grün	Nicht belegt
7	Ausgang*)	Zündung	gelb / rot	Ausgang 0 V: Zündung aus Ausgang 12 V: Zündung an
8	Ausgang*)	Beleuchtung	orange	Ausgang 0 V: Licht aus Ausgang 12 V: Licht an

\*) Der maximal zulässige Strom pro Ausgang beträgt 180 mA. Gleichzeitig ist auf einen Gesamtausgangsstrom aller Ausgänge zusammen von maximal 200 mA zu achten, da sonst das Interface zerstört werden kann. Bei höherem Strombedarf (Zündung, R-Gang) ein Relais mit einem Spulenwiderstand von min. 75 Ω oder min. 150 Ω bei zwei Relais verwenden.

**Service Hotline:** +498061 49518-0

  
022664

Disclaimer: Bitte beachten Sie generell beim Einbau von elektronischen Baugruppen in Fahrzeugen die Einbaurichtlinien und Garantiebestimmungen des Fahrzeugherstellers. Sie müssen auf jeden Fall den Auftraggeber (Fahrzeughalter) auf den Einbau eines Interfaces aufmerksam machen und über die Risiken aufklären. Es empfiehlt sich, mit dem Fahrzeughersteller oder einer seiner Vertragswerkstätten Kontakt aufzunehmen, um Risiken auszuschließen.